

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16.12.2021 den folgenden



ANTRAG

betreffend

ENTFERNUNG TELEFONZELLE HEUMÜHLGASSE

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Magistratsabteilung der Stadt Wien MA28 damit zu beauftragen, den Standort der Telefonzelle in der Heumühlgasse (Höhe Heumühlgasse 3) zu überprüfen und die Telefonzelle in gegebenenfalls entfernen zu lassen.

BEGRÜNDUNG

Es gab in den letzten Jahren bereits einige Initiativen, die Telefonzelle entfernen zu lassen. Allein der Telekom-Provider war dagegen.

Die Telefonzelle steht an einer besonders ungünstigen Stelle am Gehsteig in der Heumühlgasse, eigentlich steht sie den Fußgeher:innen mitten im Weg. Sie müssen einen Bogen um die Telefonzelle machen.

Gleichzeitig stehen dort Müllcontainer der MA48, eine Sitzbank, Sperrmüll wird dort oft abgestellt, Autos werden teilweise auch auf dem Gehsteig geparkt.

Das Zu-Fuß-Gehen wird damit zu einem erheblichen Hindernislauf, vor allem für Menschen, die in irgendeiner Form in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Außerdem ist die Telefonzelle ein großes Sichthindernis Richtung Margaretenstrasse, in der Nacht verstärkt die Telefonzelle damit den Angstraum für Frauen*.

Das neue Telekom-Gesetz (TKG), mit dem die flächendeckende Versorgung mit öffentlichen Sprechstellen fällt, ist mit 1. November 2021 in Kraft getreten und wird wahrscheinlich ein Aus für die meisten Telefonzellen bedeuten.

Die Telekomregulierungsbehörde RTR meint, dass wir damit rechnen können, dass Telefonzellen in ganz Österreich nun „nach und nach“ zurückgebaut würden, weil A1 mit den Telefonzellen praktisch kein Geschäft mehr macht. Bisher gab es für die Bereitstellung einen „Universaldienstausgleich“, in Zukunft wird A1 den Betrieb selbst stemmen müssen.

Damit stehen die Chancen des Bezirks und der Stadt Wien die Telefonzelle in der Heumühlgasse endlich entfernen zu lassen.



